

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Gregor Hoffmann (CDU)**

vom 29. September 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. September 2010) und **Antwort**

Entwicklung der S- und Regionalbahnhöfe Karlshorst und Köpenick

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Deutsche Bahn AG um eine Stellungnahme gebeten, die jedoch dem Senat noch nicht übermittelt wurde.

1. Welche Auswirkungen haben die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung angekündigten Mittelkürzungen auf den geplanten Bau des Regionalbahnhofes Köpenick?

Zu 1.: Der Verzicht des Bundes auf den Ausbau auf höhere Geschwindigkeiten der Fernbahngleise der Strecke nach Frankfurt/Oder zwischen Ostbahnhof und Landesgrenze führt auch zur Weigerung des Bundes, die Finanzierung des geplanten Regionalbahnhofes Köpenick weiterhin zu verfolgen.

2. Welche unmittelbaren Auswirkungen haben diese Mittelkürzungen im Hinblick auf die weitere Bestellung des Verkehrshalts am Regionalbahnhof Karlshorst?

Zu 2.: Keine.

Entsprechend der Planung des Berliner Senates sollen alle über den Bahnhof Köpenick verkehrenden Regionalverkehrszüge dort einen Verkehrshalt erhalten. Die jährlichen Bestellungen des Berliner Senates beinhalten daher diese Halte, solange der Regionalbahnhof Karlshorst besteht. Sie sind wegen fahrplantechnischer Sachzwänge zurzeit noch nicht für alle Linien realisierbar.

3. Liegt inzwischen die in der Beantwortung auf meine Kleine Anfrage vom 22. Juni 2010 (Drucksache 16/14418) genannte Unterlage zu den geplanten Arbeiten

im Bereich des Regionalbahnhofes Karlshorst vor und welche wesentlichen Aussagen sind in der Darstellung der DB AG enthalten?

Zu 3.: Auch nach mehrmaliger Aufforderung liegen dem Senat derzeit keine neuen Unterlagen zur Planung des Regionalbahnhofes Karlshorst vor.

4. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen für die Sanierung des S-Bahnhofes Karlshorst und den Neubau der Bahnbrücken über die Treskowallee?

Zu 4.: Die DB AG wurde hierzu um Auskunft gebeten. Bis jetzt liegt jedoch keine Antwort vor.

Berlin, den 26. Oktober 2010

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Nov. 2010)